

news +++ Light + Building Autumn Edition
2. bis 6. Oktober 2022

light+building
autumn edition

Light + Building Autumn Edition 2022: Geschäfte werden zwischen Menschen gemacht

Frankfurt am Main, 06.10.2022. Die Elektrifizierung und Digitalisierung bieten ein enormes Potential, um im Gebäudebereich rund 40 Prozent der Energie einzusparen. Lösungen präsentierten die 1.531 Aussteller aus 46 Ländern auf der Light + Building Autumn Edition in Frankfurt am Main. Die Sonderausgabe kam genau zum richtigen Zeitpunkt, um Lösungen für die aktuellen Herausforderungen zu präsentieren. Die Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik hat ihre Relevanz als internationaler Branchentreffpunkt bewiesen.

Der Restart der Light + Building nach zweieinhalb Jahren Pandemie ist mehr als gelungen. „Wir freuen uns über das überaus große Interesse der Besucherinnen und Besucher, die zur Light + Building Autumn Edition gekommen sind. Die Themen der Veranstaltung bieten die Antworten auf die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit. Darüber hinaus – und das zieht sich durch alle Gespräche, die wir führen – ist und bleibt die persönliche Begegnung das zentrale Element von Messen. Geschäfte werden nun mal zwischen Menschen gemacht. Für alle Teilnehmenden gilt: In Krisenzeiten gehören Mut und Risikobereitschaft dazu, positiv und lösungsorientiert in die Zukunft zu blicken. Das haben die ausstellenden Unternehmen eindrucksvoll bei der Light + Building Autumn Edition bewiesen“, fasst Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt, die vergangenen fünf Tage zusammen.



Zufriedene Besucher bekunden Wiederbesuchsabsicht zur Light + Building 2024. Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Pietro Sutera.

Grundsteine für die Zukunft

Die Light + Building Autumn Edition umfasst die Bereiche Licht und Gebäudetechnik. Im Segment der Elektrotechnik, Haus- und Gebäudeautomation standen vor allem technische Innovationen im Fokus, die zur Steigerung der Energieeffizienz in Häusern und Gebäuden beitragen. Zu den wachsenden Bereichen gehören außerdem regenerative Energiequellen wie Solar- oder Photovoltaikpanels, Lademanagementsysteme für Elektromobilität sowie Beleuchtungssteuerung. Auch im Lichtbereich spielen Effizienz und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Hochwertige, modulare Leuchtsysteme spenden in Kombination mit digitaler Steuerung dann Licht, wenn Helligkeit tatsächlich benötigt wird. Der neu aufgeplante Lichtbereich kam bei Ausstellern und Besuchern sehr gut an. Nach wie vor hat der Bereich mit 60 Prozent den größten Anteil an der Weltleitmesse.

Vernetzte Sicherheitstechnik im Fokus

In direkter Nähe des Ausstellerangebots für Sicherheitstechnik, Intersec Building, überzeugte auch das Intersec Forum, Fachkonferenz für vernetzte Sicherheitstechnik. Aus erster Hand erfuhren die Teilnehmenden an vier Konferenztagen und in insgesamt 30 Vorträgen und Panels von kommenden Trends, neuesten Richtlinien und handfesten Strategien für das erfolgreiche, datensichere und KI-basierte Vernetzen der gebäudetechnischen Gewerke. Mit dem Angebotsbereich Intersec Building waren 89 Prozent zufrieden.

Light + Building Digital Extension: noch bis 14. Oktober 2022

Erstmals eröffneten sich für alle Teilnehmenden neue Perspektiven auch im digitalen Raum: Auf der Light + Building Digital Extension konnten Aussteller und Besucher gezielt miteinander in Kontakt treten und ihr Netzwerk auf Basis von intelligentem Matchmaking erweitern. Das ist auch weiterhin und noch bis zum 14. Oktober 2022 möglich. Auf der Plattform sind zudem Vorträge, Diskussionsrunden und Präsentationen on-demand verfügbar, so dass Wissenstransfer über das vielseitige Rahmenprogramm der internationalen Leitmesse weiterhin möglich ist.



Daten und Fakten zur Light + Building Autumn Edition 2022 | Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Für die Sonderausgabe der internationalen Leitmesse für Licht und Gebäudetechnik reisten 92.838 Besucher*innen aus 147 Ländern nach Frankfurt am Main. Die meisten

von ihnen kamen neben Deutschland aus Italien, den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz, Belgien, Spanien, Österreich, Großbritannien und Polen. Damit lag die Internationalität bei 55 Prozent. Dass sich die Reise für sie gelohnt hat, zeigt die hohe Besucherzufriedenheit. 95 Prozent der Fachbesucher sind zufrieden mit der Erreichung ihrer Besuchsziele und dem Ausstellungsangebot, über 83 Prozent planen bereits den Besuch der Light + Building 2024.

Die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Light + Building wurde aufgrund der Pandemie mehrfach verschoben und fand nun auf Wunsch der Branche als einmalige Sonderausgabe im Herbst statt. 2024 wird die Messe wieder wie gewohnt ihren Frühjahrsrhythmus belegen.

Die nächste Light + Building findet vom 3. bis 8. März 2024 in Frankfurt am Main statt.

Stimmen der Verbandspartner

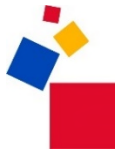
Wolfgang Weber, Vorsitzender der Geschäftsführung des Verbands der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI): „Von dieser Light + Building geht ein starkes Signal aus: Es gibt Lösungen für die drängenden Energie- und Klimafragen und diese liegen in der konsequenten Elektrifizierung und Digitalisierung. Noch ist der Gebäudesektor ein großer CO₂-Emittent. Das kann und muss sich ändern. Schon zur nächsten Light + Building im Frühjahr 2024 werden wir deutliche Fortschritte sehen. Die Politik wird den passenden Rahmen liefern müssen, um Investitionen in Vernetzung und Energieeffizienz anzureizen. Nur so können wir die Klimaziele im Blick behalten.“

Ingolf Jakobi, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH): „Die Light + Building 2022 war ein wichtiges Signal in die Branche hinein. Deshalb freuen wir uns, dass die E-Handwerke bei der Autumn Edition in gewohnter Stärke vertreten waren. Als One-Stop-Shop hat die Messe es unseren Betrieben auch diesmal wieder auf optimale Weise ermöglicht, sich über aktuelle Trends, so zum Beispiel Photovoltaik, Wärmepumpen oder sogar Energieautarkie zu informieren. Unser Eindruck ist daher: Die E-Branche hat mit der Light + Building Autumn Edition zur bewährten Form zurückgefunden. Dem Austausch, immer wesentlicher Bestandteil der Messe, kam in diesem Jahr noch mehr Bedeutung zu. Schließlich galt es nicht nur, ein Wiedersehen mit alten Bekannten zu feiern, sondern auch Kontakte über klassische Gewerkegrenzen hinaus zu knüpfen, um sich gemeinsam und für die Herausforderungen der Energiewende zu rüsten.“

Bildmaterial: Weitere Informationen sowie Bildmaterial von der Light + Building in druckfähiger Qualität finden Sie unter www.light-building.com/presse

Ins Netz gegangen:

www.light-building.com/facebook | www.light-building.com/twitter
www.light-building.com/youtube | www.light-building.com/linkedin
www.instagram.com/lightbuildingfrankfurt (NEU!)
www.instagram.com/building.technologies.messeffm

**Ihr Kontakt:**

Dominique Ewert

Tel.: +49 69 75 75-6463

dominique.ewert@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Rund 2.200 Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisieren Veranstaltungen weltweit. Der Jahresumsatz 2021 betrug rund 154 Millionen Euro und war pandemiebedingt zum zweiten Mal in Folge deutlich geringer, nachdem 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Nachhaltiges Handeln ist eine zentrale Säule in unserer Unternehmensstrategie und definiert sich in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt. Eine weitere Stärke der Messe Frankfurt ist ihr leistungsstarkes globales Vertriebsnetz, das engmaschig rund 180 Länder in allen Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Mittels digitaler Expertise entwickeln wir neue Geschäftsmodelle. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie.

Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com